Öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt · www.waldstatt.ch

2018-1
Februar

De Waldstätter

Im MZG und in der Badi endet eine Ära

Rösli & Sepp Brunner hören bald auf

Diesen Frühling werden Sepp und Rösli Brunner in den verdienten Ruhestand treten und ihre Arbeit im MZG und der Badi ihren Nachfolgern Beat Huber und Annelise Kuratli übergeben. Der rote Faden soll dabei nicht abreissen, sagen die vier. «De Waldstätter» war bei der symbolischen Schlüsselübergabe dabei.

Seite 2

«Waldstätter Tanne«

Am diesjährigen Neujahrsapéro wurde erstmals die «Waldstätter Tanne» verliehen. Diese neugeschaffene Auszeichnung geht an Priska und Stefan Roth für ihren Einsatz für das Getu und für Waldstatt.

Seite 4

Arcolor

Der weltweite Marktführer im Bereich von Dekordruckfarben leidet unter Platzmangel. Im Januar erfolgte nun der Spatenstich zum langersehnten Expansionsbau.

Seite 5

AKTUELLES GEMEINDE SCHULE KIRCHEN VEREINE

Stabwechsel in der Badi und dem MZG

Vor 25 Jahren begann Sepp Brunner seine Arbeit für die Gemeinde Waldstatt. Ende Mai wird er zusammen mit seiner Frau Rösli, welche ihm auch beruflich zu Seite stand und den Badikiosk betrieb, als Betriebsleiter des MZG und der Badi in den Ruhestand übertreten. Für die beiden endet eine Ära, für Nachfolger Beat Huber und Annelise Kuratli beginnt eine neue. Der rote Faden soll dabei nicht abreissen, sagen die vier. «De Waldstätter» war bei der symbolischen Schlüsselübergabe dabei.

Von Beat Müller und Markus Tofalo

Effektiv beginnt die Arbeit für den neuen «Betriebsleiter und technischen Angestellten sowie Bademeister», wie es offiziell heisst, erst Anfang April. Vorgänger Sepp Brunner wird ihn noch zwei Monate einarbeiten und ihm beistehen. «Ich bin unheimlich glücklich und stolz auf diese Zusage und das riesige Vertrauen des Gemeinderates in mich», sagt Huber.

Der 45-jährige Beat Huber ist in Waldstatt verwurzelt. Seit seiner Kindheit ist er Mitglied des Sportclubs. Später trat er dem Schützenverein und vor 18 Jahren der Feuerwehr bei. Letztere kommandiert er seit 2013. «Die Feuerwehr ist zentral für das aktive Dorfleben«, betont er. Als Kommandant muss er es wissen. Dass er nun im Dorf eine neue Herausforderung gefunden hat, freut ihn und im Dorf arbeiten zu können, freut den Familienvater besonders. Hier kennt man sich. Beide Jobs, im MGZ und in der Badi, seien anspruchsvoll, schätzt Beat Huber, doch sie seien übereinander abstimmbar. Seine Funktion als Feuerwehrkommandant, ein ca. 15%-Pensum, übt er in seiner Freizeit aus. «Ich kann mich hier sehr gut organisieren,» versichert er. Die Hauswartung obliegt weiterhin Walter Gantenbein, einer grossen Stütze, wie alle beipflichten. «Der rote Faden reisst also nicht,» beruhigt Sepp Brunner,» zumal Beat Huber sich ja als bisheriger Feuerwehrkommandant bestens im Dorf und mit unserer Infrastruktur auskennt. Wenn ganz neue Leute ohne Bezug gekommen wären, sähe es anders aus.»

Für die Gemeinde ist es tatsächlich ein Gewinn, dass für diese Aufgaben Einheimische gefunden werden konnten, welche Leute, Stammbesucher und Vereine kennen. Über 40 Bewerbungen seien für die Stelle eingegangen, darunter auch sehr qualifizierte. Dass die Wahl auf einen Einheimischen fiel, begründet der Gemeinderat auch damit, dass dies die Flexibilität für die Arbeit erhöhe.

Unterstützt wird Beat Huber von Annelise Kuratli-Mock, ebenfalls Waldstätterin, die zu 50% angestellt wird. Sie hilft schon acht Saisons auf Abruf im Schwimmbad aus und ist daher bereits vertraut mit dem Betrieb. «Sie kennt den Karren dort unten und die Leute. Ich kann von ihr noch viel lernen,» lacht Huber, der sich ziemlich glücklich zeigt über diese personelle Situation.

«Ich geniesse die abwechslungsreiche Arbeit im Kiosk oder als Aufsicht,» sagt Annelise Kuratli, die sich um «Teils Sachen» im Schwimmbad und hauptsächlich um den Badikiosk kümmern wird, doch so richtig abgesprochen sei die Arbeitsteilung noch nicht. «Was wie abläuft, wird sich zeigen«, sagen sie. «Wir nehmen es, wie es kommt.» Dabei können sie sich auf Tipps und Know-how ihrer Vorgänger stützen. Der Kiosk wurde gut geführt von Rösli. Kleine Änderungen und Anpassungen wird es wie in der Vergangenheit immer geben. Rösli Brunner wird vorerst Annelise Kuratli noch unterstützen. Die Verantwortung wird aber beim neuen Betriebsleiter Beat Huber liegen. Dass er sich mit Fragen über seine Arbeit im MZG jederzeit an Sepp wenden könne, sei ebenfalls ein Vorteil. «Sepp war mein Chef in der Feuerwehr. Der Kreis schliesst sich wieder«, sagt er und verweist auf ihre gleichen Interessen und die gegenseitige Wertschätzung. «Wir sind ein Team, das gleich denkt und am gleichen Strick zieht.»

Sein reges Dorfleben hat Waldstatt auch den nun abtretenden Sepp und Rösli Brunner zu verdanken, wirkten die beiden doch oft bei Veranstaltungen mit oder organisier-

Annelise Kuratli und Beat Huber erhalten von Sepp und Rösli Brunner symbolisch die Schlüssel für das MZG. Danach werden die beiden neuen von den bisherigen ein die ersten Arbeiten eingeführt.

ten sie. Das MZG war fast jedes Jahr ausgelastet – wöchentlich. Die Arbeit im Hintergrund wird vielfach übersehen, darum gilt beiden der Dank des ganzen Dorfes sowie des gesamten Hinterlandes für ihr fünfzigjähriges gemeinsames Engagement.
Im Vordergrund stehen denn auch die Kunden im MZG. Diese seien vorwiegend Vereine, aber auch viele Kinder in der Badi. Hat sich denn die Aufgabe als Bademeister im Lauf der Zeit geändert? Sepp Brunner bejaht: «Die Aufsicht mit dem Hammer, wie früher, gibt es nicht mehr. Heute braucht es mehr Psychologie. Natürlich muss man immer noch Präsenz zeigen. Wenn man die Vereine hinter sich hat, passt es. Ein reger Austausch ist wichtig,» rät der alte dem neuen Bademeister.

Sepp Brunner, gelernter Zimmermann, kam durch seine Frau Rösli nach Waldstatt. Er blickt auf eine 25-jährige Zeit als Bademeister zurück. Zusammen haben sie sechs Grosskinder, für welche sie sich künftig mehr Zeit nehmen möchten, auch in der Badi, denn sie haben grundsätzlich viel Freude am Schwimmen. Sie hätten nun auch mehr Zeit, Natur zu erleben und für die schönen Dinge im Leben.

Damals, 1993, wurde Sepp Brunner durch Emil Jenni von Hundwil, ins Schwimmbad eingeführt. Dieses Wissen und seine eigenen Erfahrungen gebe er nun gerne an Beat Huber weiter. Der abtretende Betriebsleiter verweist mit Blick auf Annelise Kuratli und Beat Huber auf das Pflichtenheft, das zwar Spielraum zulässt, sonst aber Abläufe und Betrieb genau regeln. «Ich bin das umfangreiche Pflichtenheft noch am Lesen,» beruhigt Huber und deutet mit einer Gestik auf die vielen Seiten. «Stimmt,» lacht Brunner, «es hat über die Zeit ziemlich an Umfang zugelegt.»

Brunner blickt auf eine spannende Zeit zurück. «Ich habe stets gerne gearbeitet. Rösli und ich waren ein gutes Team, wir haben uns gut ergänzt. Rösli war eher die Genaue und wir hatten auch immer das Glück mit guten Mitarbeitern arbeiten zu dürfen. «Vom ersten bis zum letzten Tag habe ich immer dabei sein können, in jeder Sitzung. Die Mehrzwecksanierung war ein grosser Brocken und ich konnte mitgestalten, auch bei der laufenden Schwimmbadsanierung,» sagt er stolz. Auch Beat Huber erinnert sich. Hände verwerfend erzählt er vom mühsamen Bühnenauf- und abbau früher. Schritt für Schritt ergab sich die heutige Gesamtlösung. «Etwas Nachhaltiges wurde geschaffen!» betonen sie Unisono. Eine Innovation war der Badi-Brunch. So fanden auch neue Leute den Weg in die Badi. Nicht vergessen werden, darf der Aufbau der Nutzung von Synergien mit den anderen Ausserrhoder Schwimmbädern, so z.B. der gemeinsame Einkauf von Badechemie oder die Idee des «Badihüpfers«, der gemeinsamen Saisonkarte, die vor allem bei Familien sehr beliebt ist.

Die Latte für das neue Team Huber-Kuratli ist hoch und auch sonst fehlt es an Herausforderungen nicht. Beat Huber tritt denn auch seine neue Stelle mit Respekt an und hofft dabei auf die Unterstützung der Vereine und der Bevölkerung. «Der Grundgedanke ist das Miteinander,» sagt er und betont, dass er Bewährtes lassen möchte, aber auch für konstruktive Ideen immer offen sein wird. Sepp und Rösli Brunner wünschen ihm und Annelise Kuratli «viel Freude an dem, was ihr macht. Geniesst die Vielseitigkeit und auch den Bürodienst. Es gibt am Morgen nichts Schöneres, als die Badi einzurichten und dabei den Vögeln und der Natur zuzuhören!»

Priska und Stefan Roth wurden für ihren Einsatz für die Waldstatt ausgezeichnet.

Jörg Müller, CEO von Arcolor, informiert über Produkte und die Erweiterung seines Unternehmens.

Neujahrsapéro der FDP Waldstatt

Erstmalige Verleihung der «Waldstätter Tanne» an Priska und Stefan Roth

Wie jedes Jahr hat die FDP Waldstatt die Bevölkerung zu ihrem traditionellen Neujahrsapéro eingeladen. Der Anlass fand bei der Firma Arcolor AG statt. Dieses Mal konnte sie gleich mit zwei Besonderheiten aufwarten.

Im ersten Teil informierte Jörg Müller, CEO der Firma Arcolor AG, auf sehr interessante Weise zuerst über die drei Produktearten, welche Arcolor herstellt. Danach erklärte er den geplanten Neubau auf der Südseite des bestehenden Gebäudes.
Der Auftragsbestand nimmt dauernd zu und der Betrieb platzt aus allen Nähten. Im bestehenden Bau befinden sich fest installierte Anlagen, in denen die aktuell laufenden Farben hergestellt werden. Nebst den laufenden Produkten ist Arcolor auch an der Weiterentwicklung von Maschinen und somit auch an den erhöhten Anforderungen an die Farbprodukte beteiligt. Es sind dies vor allem Inkjet-Hochleistungsdrucker. Im Neubau soll nebst zusätzlichem Raum für Büros, Labors und einem neuen Konferenzraum vor allem flexibler Platz für neue Entwicklungen, Produktionsanlagen und Lager bereitgestellt werden.

Der Neubau widerspiegelt den Bestehenden und hat die gleiche Erscheinung und Grösse. Die Etagen sind auf gleicher Ebene und durchgängig. Auf der gesamten Fläche des Alt- und Neubaus wird eine Photovoltaik-Anlage installiert, welche 10% der benötigten Energie beitragen kann. Baubeginn ist im Januar 2018 und das Gebäude sollte bis Ende 2019 fertig erstellt sein.

Im zweiten Teil überreichte die FDP das erste mal die «Waldstätter Tanne» als Anerkennung für ausserordentliches Engagement für die Waldstätter Bevölkerung. Diese Anerkennung durften Priska und Stefan Roth für die jahrelange erfolgreiche Leitung der Getu Waldstatt und der Rhönradgruppe Waldstatt entgegen nehmen.
Ursi Weibel, Präsidentin der FDP Waldstatt, liess das Wirken von Priska und Stefan Roth während der vergangenen 28 Jahren Revue passieren.

Begonnen hat alles mit der Gründung des GETU Waldstatt im Jahre 1990 durch Stefan Roth. Im Jahre 2000 ist mit Priska zusammen der Aufbau der Rhönradgruppe dazu gekommen. In diesen Jahren durften unzählige Kinder und Jugendliche von dem grossen Einsatz, dem Ideenreichtum und dem künstlerischen Flair der beiden profitieren. An verschiedensten Wettkämpfen belegen die Waldstätter Turnerinnen regelmässig Medaillenränge.
Einmalig waren die ca. 10 Gala Vorführungen auf dem Sportplatz, wo unter anderem die Vorführungen an den Schaukelringen besonders gut zur Geltung kamen. Ein grosser Erfolg war das Zirkuszelt mit dem Programm «Gymtasia«, das weit über die Dorfgrenze hinaus für Begeisterung sorgte.

Ursi Weibel bedankte sich bei Priska und Stefan Roth für ihren aussergewöhnlichen Einsatz für die turnbegeisterte Jugend von Waldstatt ganz herzlich.
Im Anschluss an die Ehrung konnten sich die Anwesenden von den einzigartigen Bildern aus dem Zirkusprogramm «Gymtasia» durch die Akrobatik mit den Vertikaltüchern bezaubern lassen.

Expansion bei Arcolor

Vor rund zehn Jahren bezog die Arcolor AG den Neubau an der Urnäscherstrasse in Waldstatt. Schon bald zeigte sich anbahnender Platzmangel, da sich das Unternehmen in kürzester Zeit zum grössten Hersteller von wässrigen Druckfarben entwickelte. Unterdessen ist Arcolor bereits Marktführer im Bereich von Dekordruckfarben.

Die Firma investiert rund 18 Millionen Franken in einen Erweiterungsbau angrenzend an ihr bestehende Gebäude. Am 23. Januar wurde der Spatenstich zur Expansion der Arcolor AG vollzogen. Geplant ist, dass dieser bereits Ende 2019 bezogen werden kann.
«Ein Wegzug aus der Gemeinde war für uns nie eine Option. Wir möchten alles an einem Standort haben und somit unser Know-how hier nutzen«, erklärt CEO Jörg Müller. Im neuen Gebäude soll Platz für das F&E Labor, die Produktion, das Lager und mehr Arbeitsplätze geschaffen werden. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach soll bis zu einem Viertel des benötigten Stroms produzieren. Zudem werden durch die Erweiterung weitere Arbeitsplätze geschaffen. Momentan sind rund 70 Mitarbeitende bei Arcolor in Waldstatt beschäftigt. Jörg Müller rechnet damit, dass es in den nächsten zehn Jahren zwischen 15 und 25 neue Arbeitsstellen geben wird.

Vom Standort Waldstatt aus werden die Farbprodukte von Arcolor in die ganze Welt exportiert. China ist inzwischen der zweitgrösste Abnehmer. «Arcolor ist für unsere Gemeinde von grosser Bedeutung, denn unter anderem wird auch der Name Waldstatt auch nach draussen getragen«, sagt Gemeindepräsident Andreas Gantenbein. Es werden zwar total rund 800 Arbeitsplätze in Waldstatt angeboten, die 70 Stellen bei Arcolor würden aber einen beachtlichen Teil davon ausmachen, fügt er an.

Architekt Beat Oberhänsli, Betriebsleiter Ingo Schwab, Gemeindepräsident Andreas Gantenbein, Gesamtprojektleiter Martin Diem, Arcolor-CEO Jörg Müller

z'Wort cho loh

Die Zeiten ändern sich. So habe ich auf die letzte Saison nach 38 jähriger Samichlaus-Tätigkeit das schöne Amt meinem Sohn übergeben. Er ist gut gestartet und durfte viel Lob entgegen nehmen. Aber auch bei der Skilift AG Schwellbrunn bin ich den letzten Winter als Verwaltungsratspräsident aktiv und werde das Amt in jüngere Hände übergeben.

In Waldstatt verlassen mich Rösli und Sepp Brunner. Durfte ich doch 10 Jahre mit ihnen zusammen arbeiten. Wir hatten immer ein sehr gutes Arbeitsverhältnis. Hiermit danke ich Ihnen bestens aber auch allen anderen Angestellten für die gute Zusammenarbeit. Sepp und Rösli wünsche ich gute Gesundheit und nicht zu streng im wohl verdienten Ruhestand.

Die Zeit der Ungewissheit ist vorbei, machte ich mir doch etliche Gedanken, wer sich auf das Inserat melden wird. Es freut mich sehr, dass mit Beat Huber und Annelise Kuratli zwei Einheimische gewählt wurden. Es freut mich ausserordentlich für Annelise, da Sie bereits mit dem Schwimmbad vertraut ist. Auch Beat Huber als Feuerwehrkommandant kennt die Gemeinde, was sicher von Vorteil ist. Ich wünsche beiden - aber auch mir - weiterhin gutes Gelingen und viel Freude bei der Arbeit.

Walter Gantenbein

Beweglichkeit
Entspannung
Innere Ruhe
Yoga Schule
Liliane Koller
dipl. Yogalehrerin SYV / EYU
zert. Yoga-Therapeutin
Erwachsenenbildnerin mit eidg. FA
Tel. 071 352 49 02
e-mail: liliane.koller@bluewin.ch
www.yoga-waldstatt.ch

Bösch Elektro AG
Tel. 071 352 21 44
9104 Waldstatt www.boesch-elektro.ch 9100 Herisau
Umbauten
Neubauten
Reparaturservice
Telefon-Installationen
Apparateaustausch
24h Pikettdienst

Nutzfahrzeuge
Service

Garage Wildermuth AG

Verkauf: Alpsteinstrasse 22A / Werkstatt: Alpsteinstrasse 16B / CH-9100 Herisau
Telefon 071 351 69 39 / garage.wildermuthag@bluewin.ch / www.garage-wildermuthag.ch

BLUMER SCHREINEREI

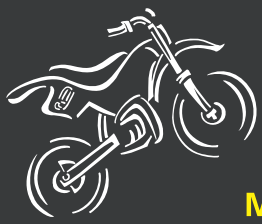
Blumer Schreinerei AG
Mooshaldenstrasse 5
CH-9104 Waldstatt
www.blumer-schreinerei.ch
Telefon 071 353 04 00
Fax 071 353 04 05

Alder Service GmbH

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

T: 071 364 17 04 • M: 078 659 30 45 • Urnäsch • alderservice.ch

SERVICE-CENTER ZOLLET



Motorrad · Mofa · Velos · Pneus · Reparaturen · Service
9200 Gossau · 9104 Waldstatt · www.garage-zollet.ch

Steuererklärung 2017 aufgeschaltet

**In diesen Tagen verschickt die Steuerverwaltung von Appenzell Ausserrhoden rund 36‘500 Steuerklärungsformulare 2017.
Die Steuererklärung wird von mehr als der Hälfte aller Steuerpflichtigen elektronisch ausgefüllt und eingereicht,
nur ein Jahr nach Einführung dieser Möglichkeit.**

Dem Versand der Steuererklärung 2017 liegen erstmals keine Wegleitung und kein Formulardoppel bei. Damit werden pro Versand rund 160 Gramm Papier gespart, das meist unbesehen im Altpapier landete.
Neben der Schonung der Umwelt können durch den Verzicht auf Wegleitung und Formulardoppel jährlich rund 25‘000 Franken eingespart werden (Druckkosten, Papierkosten und Porti).

Die elektronische Steuererklärung 2017 ist seit dem 17. Januar 2018 aufgeschaltet und kann heruntergeladen werden. Die erneute Nutzung der elektronischen Steuererklärung bringt Vorteile, da Daten aus dem Vorjahr übertragen werden können.

Mit der Einführung der neuen Steuersoftware zu Beginn des letzten Jahres dauerte es erwartungsgemäss in einer ersten Phase länger, bis die Veranlagungen erledigt werden konnten. Die Mitarbeitenden der Steuerverwaltung konnten den Rückstand aber im letzten Quartal 2017 durch Sonderleistungen wieder aufholen. Per Ende 2017 waren nur mehr rund 10% weniger veranlagt, als zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr. Der Veranlagungsstand wird monatlich auf der Homepage der Steuerverwaltung veröffentlicht.

- *Wegleitung und weitere Formulare können bei Bedarf von der Homepage des Kantons www.ar.ch und der Steuerverwaltung www.ar.ch/steuerverwaltung heruntergeladen werden.*

«S‘Bloch»: Heimatgefühle im Kino

Appenzeller Hinterland, mitten im Winter. Fünf Uhr morgens: Unzählige bunt verkleidete Männer und Knaben lassen sich vor einen Wagen spannen. Darauf liegt ein langer und schön verzierter Baumstamm: S’Bloch. Begleitet vom Peitschenknallen, Zauren und dem Rasseln der «Kässeli-Buebe» wird dieses nun den ganzen Tag auf Umwegen um das Dorf gezogen. Am Abend wird das Bloch auf dem Dorfplatz versteigert. Wozu?
Nach «Silvesterchlausen» und «Alpzyt» geht Filmer Thomas Rickenmann nun einem uralten Wald- und Holzer-Brauch auf den Grund. Kinder, Jugendliche und Männer erzählen, warum das Bloch für sie eine so grosse Bedeutung hat und was Tradition für sie bedeutet.

- *«S‘Bloch», Dokumentarfilm von Thomas Rickenmann
Jetzt im Kino, siehe www.blochfilm.ch*

Sozialversicherungen Appenzell Ausserrhoden AHV AVS IV AI

IPV

Prämienverbilligung in der Krankenversicherung für das Jahr 2018

Anspruch
Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen mit zivilrechtlichem Wohnsitz im Kanton Appenzell Ausserrhoden. Personen, welche gemeinsam besteuert werden, haben einen gemeinsamen Anspruch auf Prämienverbilligung. Massgebend sind die familiären Verhältnisse am 1. Januar 2018.

Berechnung
Massgebend für die Berechnung der Prämienverbilligung für das Jahr 2018 sind die Steuerfaktoren aus dem Jahr 2016.
Der Regierungsrat legt eine Richtprämie sowie einen Selbstbehalt des anrechenbaren Einkommens fest. Die Höhe der Prämienverbilligung entspricht der Differenz zwischen Richtprämie und Selbstbehalt.
Im Gesetz über die Einführung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung sind die Obergrenzen von massgebendem Einkommen (steuerbares Einkommen, korrigiert um bestimmte Faktoren) und steuerbarem Vermögen für einen Anspruch auf Prämienverbilligung festgehalten. Werden eine oder beide dieser Obergrenzen überschritten, so besteht kein Anspruch auf Prämienverbilligung.

Anmeldung
Mögliche Bezügerinnen und Bezüger von Prämienverbilligungen erhalten um den Jahreswechsel automatisch ein Antragsformular zugestellt. Personen, welche kein Formular erhalten haben, können dieses bei der Wohngemeinde (AHV-Zweigstelle) oder unter folgender Adresse im Internet beziehen: www.sovar.ch.
Die Antragsformulare müssen bis spätestens **31. März 2018** bei der AHV-Zweigstelle des Wohnortes eingereicht werden. Anträge, die nicht fristgerecht eingereicht werden, können nicht mehr berücksichtigt werden, und ein allfälliger Anspruch auf Prämienverbilligung erlischt.

Auszahlung
Allfällige Prämienverbilligungen werden direkt den zuständigen Krankenversicherern überwiesen. Diese nehmen eine Verrechnung mit dem Prämienkonto vor.

Weitere Informationen
Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Ihre Wohngemeinde (AHV-Zweigstelle), oder Sie finden zusätzliche Informationen auf der Website www.sovar.ch.

z'Wort cho loh

Der Gidiopfarrer spricht

In unserer Klasse gab **es** viele Diskussionen, wer Gidiopfarrer werden wird, denn niemand wollte das Amt freiwillig übernehmen. Schlussendlich entschied ich mich dafür, weil man viel dabei lernen kann.

Da der Gidio dieses Jahr schon Mitte Februar stattfindet, mussten wir schon früh mit der Planung beginnen. Dank der Digitalisierung durch Chris River, konnte ich die Arbeiten besser ausführen. Vielen Dank an River für diese Erleichterung.
Die verschiedenen Arbeiten konnte ich gut in meiner Klasse aufteilen und alles ist schon voll im Gange.

Ich freue mich auf den Gidio mit dem tollen Sujetwagen! Schon jetzt ein grosses Dankeschön an alle Spender und Helfer!

Silvio Kolb, Gidiopfarrer

Wir sind äusserst traurig euch mitteilen zu müssen, dass unser geliebter

Gidio Hosenstoss

nun schon zum 108. Mal einem tragischen Unglück zum Opfer gefallen ist.

In tiefster Trauer:
Eulalia Fadehäx und Angehörige

Am

Aschermittwoch, 14. Februar 2018

findet die Trauerfeier statt.

Alle Schüler der Gemeinde Waldstatt, Trauergäste und Kinder, die am Umzug selber mitlaufen wollen, treffen sich
um

13:30 auf dem Schulhausplatz

Die Trauergemeinde startet um 14:00 Uhr und wird durch die Guggenmusik Mehrzweckblaari begleitet.
Anschliessend verliest der Gidiopfarrer Silvio Kolb die Trauerpredigt.
Danach folgt das Rangverlesen der Gidiowagen.

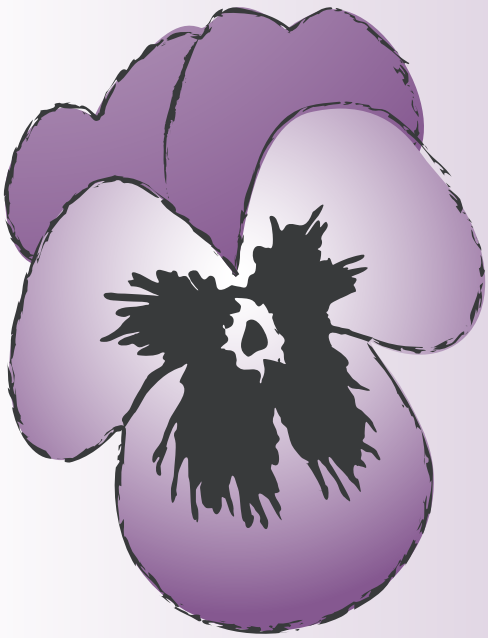
Route:
Schulhaus - Unterwaldstatt bis Arcolor - Urnäscherstrasse bis Hirschenkreuzung – Auerhof - Scheidweg – Hirschenkreuzung – Dorf - Blumer Techno Fenster AG - Kirche - Schulhaus

Der Umzug hat sich geordnet zu bewegen! Den Anordnungen der Feuerwehr und der Polizisten ist Folge zu leisten!
Die geschenkten Schleckwaren werden anständig entgegengenommen und es werden keine Esswaren und Papierchen auf die Strasse geworfen.

Der Funkensonntag findet
am

18. Februar 2018

statt.
Abmarsch 18:30 Uhr beim MZG Parkplatz



Viola
Floristik & Gärtnerei
Dorfstrasse 31, 9104 Waldstatt
Inh. Esther Nufer-Roth

Mo. geschlossen
Di.-Fr. 8–12 Uhr • 13.30–18.30 Uhr
Sa. 8 – 15 Uhr

viola@bluemail.ch
Tel. 071 351 12 00

Mehr Förderung im Ausserrhoder Energieförderprogramm 2018 – 2020

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden hat das kantonale Förderprogramm Energie 2018-2020 verabschiedet. Appenzell Ausserrhoden fördert in den Jahren 2018-2020 nebst den bekannten Bereichen neu auch Batteriespeicher für Photovoltaikanlagen oder MINERGIE-P-Neubauten.

Wer im Kanton eine Liegenschaft besitzt und bei der Sanierung der Gebäude auf effiziente Energienutzung und erneuerbare Energie setzt, kann bereits seit 2000 von Fördermitteln des Kantons profitieren. Basierend auf dem im vergangenen Jahr von Regierung und Kantonsrat beschlossenen Energiekonzept 2017 bis 2025 hat der Regierungsrat nun ein weiteres Förderprogramm Energie für die Jahre 2018 – 2020 beschlossen. Dieses gilt ab dem 1. Februar 2018. Die bis heute bewährten Fördermassnahmen werden auch im neuen Programm weitergeführt, zusätzlich aber auch neue Förderbereiche aufgenommen. Dank der erhöhten Bundesbeiträge können Liegenschaftsbesitzer dieses Jahr bei mehreren Fördermassnahmen von deutlich höheren Beitragssätzen profitieren.

Mittelaufstockung in vielen Bereichen

Für Wärmedämmmassnahmen am Gebäude wurde der m²-Beitrag beispielsweise von 40 auf 50 Franken angehoben. Der Sanierungsbonus bei einer umfassenden Gesamtsanierung des Gebäudes wurde sogar auf 30 Franken pro m² verdoppelt. Auch für umfassende MINERGIE-Gebäudesanierungen wurden die Mittel aufgestockt. Ebenfalls höhere Beiträge gibt es für den Ersatz einer fossil oder elektrisch betriebenen Heizungsanlage durch eine kleine automatische Holzfeuerung oder eine Wärmepumpe mit Erdwärmesonde sowie bei einer Ergänzung der bestehenden Haustechnik mit einer thermischen Solaranlage. Bei den übrigen Massnahmen bleiben die Fördersätze auf dem Niveau der Vorjahre.

Fördermittel für MINERGIE-P und Batteriespeicher

Einige Massnahmen werden neu lanciert: So können Fördermittel für einen MINERGIE-P Neubau beantragt werden; und es werden teilweise die Kosten für MINERGIE-Zertifizierungen übernommen. Auch werden neu Batteriespeicher für bestehende oder neue Photovoltaikanlagen bis 20 kWh mit bis maximal 7‘000 Franken pro Anlage unterstützt. Interessierte Hauseigentümer können zudem ab diesem Jahr auf eine vergünstigte Beratung durch den Verein Energie AR/AI setzen, wenn die bestehende Heizung in einem Wohngebäude ersetzt oder deren Betrieb optimiert werden soll.

Förderung beantragen können private Liegenschaftsbesitzer sowie neu auch die Gemeinden. Finanziert werden die Massnahmen im kantonalen Förderprogramm aus der Teilzweckbindung der CO_2-Abgabe sowie zu einem kleineren Teil aus jährlich zu budgetierenden kantonalen Mitteln.

- *www.energie.ar.ch > Förderung*
- *Die Beitragsgesuche mit den neuen Förderansätzen können ab dem 1. Februar 2018 unter portal.dasgebaeudeprogramm.ch/ar erfasst werden.*

Ufgschnappt

Am Alten Silvester war im Bösche-Beizli der **Bundesrat Ueli Maurer** zu Gast. Ob **Markus Bösch** bald in die Politik einsteigen wird sich zeigen. Gut gemacht!

Monika Knellwolf, Gemeinderätin und Siegerin der SRF-Fernsehsendung «Landfrauenküche», ist um einen Titel reicher. Sie ist von der Appenzeller Zeitung und deren Lesern zur «Appenzellerin des Jahres 2017» gewählt worden. Gratulation!

Dienstjubiläum Urs Berger: 10 Jahre für Appenzellerland Tourismus

Im noch jungen neuen Jahr hat die Appenzellerland Tourismus AG bereits Grund zum Feiern! Der Geschäftsführer Urs Berger ist seit 10 Jahren an Board der Tourismusorganisation. 2008 als Praktikant in den Ausserrhoder Tourismus eingestiegen, wurde Urs Berger 2014 zum Geschäftsführer befördert. Heute ist er das Gesicht von Appenzellerland Tourismus AR und wirkt an zahlreichen Projekten mit, welche den Tourismus im Kanton fördern. Mit einem Apéro überraschte das Team seinen Chef pünktlich zum Jubiläum am 4. Januar. In Anwesenheit der Mitarbeitenden, des gesamten Verwaltungsrates und weiteren Gästen würdigte die Verwaltungsratspräsidentin Monika Bodenmann die Verdienste von Urs Berger.

Urs Berger stösst mit Verwaltungsratspräsidentin Monika Bodenmann auf das 10jährige Dienstjubiläum an.

Holzbau
Elementbau
Innenausbau
Schreinerei
mettler holzbau
Mettler Holzbau GmbH
Eisigeli 705 • 9103 Schwellbrunn
Tel. 071 362 60 60 • Fax 071 362 60 68
info@mettler-holzbau.ch • www.mettler-holzbau.ch

Frühlings-vorboten
2.50
Narzissen tête à tête
4.95
Primula 4er Set
Landi SÄNTIS AG
www.landisaentis.ch
Herisau, Schönengrund, Teufen, Urnäsch

KURATLI
Immobilien-Treuhand
RUND UM DIE IMMOBILIE
Oberstofel • 9127 St.Peterzell
Birkenstrasse 12 • 9100 Herisau
071 377 16 26
www.kuratli-immo.ch

DROGERIE Waldstatt
9104 Waldstatt AR · Telefon 071 351 22 13
Husten?
Halsschmerzen?
Gerne beraten wir Sie bei Gesundheitsfragen.

Persönlich

Vorname, Name:	**Jennifer Putz**	**Simon Müller**
Geburtsdatum:	7. April 1993	20. November 2001
Beruf:	Mitarbeiterin Grundbuchamt	Kaufmann 1. Lehrjahr
Wohnort:	Degersheim	Waldstatt
Familie:	Mutter Delphina, Vater Günther, keine Geschwister	Meine Mutter Helene, Mein Vater Beni und meine Geschwister Mario und Roger.
Interessen, Hobbys:	Sport, Lesen, Reisen	Sport: Generell Ballspiele, Teamspiele und natürlich Schulsport; Musik, Freunde
So kam ich nach Waldstatt:	Durch meine jetzige Arbeitsstelle auf dem Grundbuchamt	Bin hier aufgewachsen, zur Schule und dann auch in die Lehre
Mein schönstes Erlebnis:	Reise nach und durch Florida	Das Abschlussklassenlager in Rimini und das Konf-Lager 2017
Das wollte ich schon immer sagen:	Ein Lächeln ist die schönste Sprache der Welt	Ich finde es toll, ein Teil des Teams zu sein
Lieblingsort in Waldstatt:	Überall dort, wo der Säntis zu sehen ist, wie zum Beispiel in unseren Büros	Die Sportanlage mit der Badi. Ich geniesse jedoch auch die schöne Aussicht auf den Säntis.
Das schätze ich an Waldstatt:	Hier sagt man sich auf der Strasse noch «grüezi».	An Waldstatt schätze ich besonders das Ländliche. Jedoch finde ich es genau so toll, dass man schnell in der nächsten Stadt ist.

RASCHLE SCHWELLBRUNN
Bodenbeläge GmbH
Eidg. dipl. Bodenlegermeister
• TEPPICHE
• BODENBELÄGE
• WANDBELÄGE
• PARKETT
• KORK
• INNENBESCHATTUNG
René Raschle
Halden 704
9103 Schwellbrunn
Tel. 071 351 50 72
info@raschleboden.ch
www.raschleboden.ch

Handänderungen

- *Juli bis Dezember 2017*

Abkürzungen

GB Nr.	Grundbuch Nummer
GE	Gesamteigentum
ME	Miteigentum
StWE WQ	Stockwerkeigentum Wertquote

Zellweger Jürg Peter und Zellweger-Meier Elsbeth, Waldstatt, GE, Erwerb: 14.7.1982, 15.4.1985, an Zuberbühler Thomas, Waldstatt, GB Nr. 663, Kneuwis, Wohnhaus Assek.Nr. 741, obere Kneuwis 14, Gesamtfläche: 764 m²

Manser Invest AG, Horn, Erwerb: 4.5.2015, 29.5.2015, 5.10.2015, an Brunner Werner und Manser Corinne Maria, Herisau, ME zu je ½, GB Nr. S5063, Oberdorf 9, 44/1000 StWE WQ an GB Nr. 968, GB Nr. M6034, Oberdorf, 3/177 ME an GB Nr. 157, GB Nr. M6035, Oberdorf, 3/177 ME an GB Nr. 157, GB Nr. M6096, Oberdorf, 1/177 ME an GB Nr. 157

Manser Invest AG, Horn, Erwerb: 4.5.2015, 29.5.2015, 5.10.2015, an Koller Kurt Werner, Waldkirch, GB Nr. S5077, Oberdorf 4, 116/1000 StWE WQ an GB Nr. 970, GB Nr. M6087, Oberdorf, 3/177 ME an GB Nr. 157, GB Nr. M6082, Oberdorf, 2/177 ME an GB Nr. 157

Manser Invest AG, Horn, Erwerb: 4.5.2015, 29.5.2015, 5.10.2015, an Landi Nicola, Bernhardzell, GB Nr. S5075, Oberdorf 4, 120/1000 StWE WQ an GB Nr. 970, GB Nr. S5081, Oberdorf, 2/1000 ME an GB Nr. 970, GB Nr. M6079, Oberdorf, 2/177 ME an GB Nr. 157, GB Nr. M6080, Oberdorf, 2/177 ME an GB Nr. 157

Manser Invest AG, Horn, Erwerb: 4.5.2015, 29.5.2015, 5.10.2015, an Forster Gottfried und Forster-Anderegg Simone Elisabeth, Herisau, ME zu je ½, GB Nr. S5078, Oberdorf 4, 111/1000 StWE WQ an GB Nr. 970, GB Nr. M6081, Oberdorf, 2/177 ME an GB Nr. 157, GB Nr. M6085, Oberdorf, 3/177 ME an GB Nr. 157

Kolp Reto und Kolp Monica, Herisau, ME zu je ½, Erwerb: 3.10.2005, 20.4.2007, an Huber Christof Max und Huber Sandra, Appenzell, GB Nr. 605, Bad, Wohnhaus Assek.Nr. 615, Bad 11, Gesamtfläche: 761 m²

Neue Haus AG, Rotkreuz, Erwerb: 17.4.2015, 26.11.2015, an div. Miteigentümer, GB Nr. 49, Halden, Stoss, Wohnhaus Assek.-Nr. 133, Herisauerstrasse 19, Gesamtfläche: 732 m²

Nüssli Ulrich, Waldstatt, Erwerb: 15.4.1967, an Zeller Bruno, Waldstatt, GB Nr. 549, Hof, Wohnhaus Assek.Nr. 574, unterer Hof 10, Gesamtfläche: 581 m²

Manser Invest AG, Horn, Erwerb: 4.5.2015, 29.5.2015, 5.10.2015, an Lieberherr Georg, Waldstatt, GB Nr. S5073, Oberdorf 11, 44/1000 StWE WQ an GB Nr. 968, GB Nr. M6046, Oberdorf, 5/177 ME an GB Nr. 157

Manser Invest AG, Horn, Erwerb: 4.5.2015, 29.5.2015, 5.10.2015, an Buchmann Elber Heidi, Sirnach, GB Nr. S5080, Oberdorf 4, 111/1000 StWE WQ an GB Nr. 970, GB Nr. M6088, Oberdorf, 3/177 ME an GB Nr. 157

Manser Invest AG, Horn, Erwerb: 4.5.2015, 29.5.2015, 5.10.2015, an Möckli Dieter, Herisau, GB Nr. S5070, Oberdorf 11, 38/1000 StWE WQ an GB Nr. 968, GB Nr. M6043, Oberdorf, 3/177 ME an GB Nr. 157, GB Nr. M6051, Oberdorf, 2/177 ME an GB Nr. 157, GB Nr. M6067, Oberdorf, 1/177 ME an GB Nr. 157

Manser Invest AG, Horn, Erwerb: 4.5.2015, 29.5.2015, 5.10.2015, an Rusch Christoph Antonius, Appenzell, GB Nr. S5072, Oberdorf 11, 38/1000 StWE WQ an GB Nr. 968, GB Nr. M6044, Oberdorf, 3/177 ME an GB Nr. 157, GB Nr. M6049, Oberdorf, 2/177 ME an GB Nr. 157

Manser Invest AG, Horn, Erwerb: 4.5.2015, 29.5.2015, 5.10.2015, an Tanner-Bolt Beatrix, Waldstatt, GB Nr. S5071, Oberdorf 11, 44/1000 StWE WQ an GB Nr. 968, GB Nr. M6045, Oberdorf, 3/177 ME an GB Nr. 157

Widmer-Kuhn Barbara, Teufen, Erwerb: 2.11.2016, an Reichardt Bertram Dieter und Reichardt-Galindo Rodriguez Elena Isabel, Heiden, ME zu je ½, GB Nr. 544, Harschwendi, Garagengebäude Assek.Nr. 614, Wohnhaus Assek.Nr. 613, Harschwendistrasse 4, Gesamtfläche: 1‘990 m²

Manser Invest AG, Horn, Erwerb: 4.5.2015, 29.5.2015, 5.10.2015, an Bättig Urs Bernhard und Bättig-Brusacoram Monika, Flawil, ME zu je ½, GB Nr. S5068, Oberdorf 11, 38/1000 StWE WQ an GB Nr. 968, GB Nr. M6042, Oberdorf, 3/177 ME an GB Nr. 157

Manser Invest AG, Horn, Erwerb: 4.5.2015, 29.5.2015, 5.10.2015, an Fontana Peter und Fontana-Roten Christine, Herisau, ME zu je ½, GB Nr. S5069, Oberdorf 11, 44/1000 StWE WQ an GB Nr. 968, GB Nr. M6047, Oberdorf, 3/177 ME an GB Nr. 157, GB Nr. M6050, Oberdorf, 2/177 ME an GB Nr. 157

Müller Rüegg-Wettstein Ursula und Rüegg Matthias Markus, Islikon, ME zu je ½, Erwerb: 18.4.2011, an Gantenbein Cornelia, Waldstatt, GB Nr. 268, Harschwendi, Wohnhaus Assek. Nr. 424, Geisshaldenstrasse 27, Gesamtfläche: 228 m², GB Nr. 820, Harschwendi, Gesamtfläche: 23 m², 1/3 subjektiv-dingliches ME an GB Nr. 825, Gesamtfläche: 43 m²

Jutzi-Wyss Ursula, Horn, Erwerb: 17.10.1990, 22.3.2007, an Keller Martial, Waldstatt, GB Nr. 798, Harschwendi, Wohnhaus Assek.Nr. 970, Schwendiweg 6, Gesamtfläche: 845 m²

Tanner Josef Erben, GE, Erwerb: 4.9.2017, an Frischknecht-Müller Priska Klara, Waldstatt, GB Nr. 28, Hof, Wohnhaus Assek.Nr. 88, Steblenstrasse 9, Gesamtfläche: 144 m²

Manser Invest AG, Horn, Erwerb: 4.5.2015, 29.5.2015, 5.10.2015, an Ulmann-Holdener Peter, Gossau, GB Nr. S5067, Oberdorf 11, 46/1000 StWE WQ an GB Nr. 968, GB Nr. M6041, Oberdorf, 3/177 ME an GB Nr. 157

Walz-Bodenmann Verena, Urnäsch, Erwerb: 20.6.1997, 14.8.2000, an Marti-Walz Eliane Colette, Schönengrund (St. Peterzell), GB Nr. 62, Halden, Garagengebäude Assek.Nr. 807, Wohnhaus Assek.Nr. 153, Haldenstrasse 5, Gesamtfläche: 640 m²

Raschle Christof Ulrich, Waldstatt, Erwerb: 6.8.2001, an Cuonz-Raschle Katrin, Lavin und Raschle Christoph Urs, Samedan, ME zu je ½, GB Nr. 41, Halden, Wohnhaus mit Scheune Assek.Nr. 146, Haldenstrasse 27, Remise Assek. Nr. 147, Gesamtfläche: 52‘808 m², GB Nr. 37, Geisshalden, Gesamtfläche: 2‘397 m²

WALDSTATT bewegt sich

Kommission Feuerwehr und Rettung bewegt

Als Präsidentin der Kommission Feuerwehr und Rettung bin ich die politische Verbindung zwischen Feuerwehr und Gemeinde.

Ende Mai geht meine Amtszeit nach 8 Jahren zu Ende. Die Feuerwehr ist mir buchstäblich ans Herz gewachsen. Ich bin beeindruckt, mit wie viel Herzblut die Feuerwehrmänner ihre Freizeit für die Feuerwehr Waldstatt opfern. Mit Kursen, Ausbildungen und Übungen werden unsere «Feuerwehrler» fachmännisch ausgebildet, damit sie jederzeit einsatzbereit sind. Kameradschaft ist ein sehr wichtiger Bestandteil. Denn bei jedem Einsatz muss MANN man sich 100-prozentig auf seine Kollegen verlassen können. Und dies ist nur möglich, wenn auch das Zwischenmenschliche stimmt.

Unserer Feuerwehr gehören auch 2 Feuerwehr- Samariterinnen an. Auch diese Frauen leisten einen enormen Einsatz. Sie sind Teil des Samaritervereins von Waldstatt und bei Feuerwehreinsätzen stets auch auf Platz. Sie übernehmen die Erstversorgung der Verwundeten und betreuen bei Bedarf auch ihre Feuerwehrkameraden während dem Einsatz.

In meiner Amtszeit als Präsidentin der Kommission Feuerwehr und Rettung durfte ich die Feuerwehr hautnah miterleben. Diese Zeit möchte ich nicht missen.

Nun wünsche ich der Feuerwehr Waldstatt alles Gute für die Zukunft und weiterhin wenig Ernstfälle und gute Kameradschaft.

Die Präsidentin
Monika Knellwolf

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Peter Brüngger
Waldstatt Herisau 071 352 80 25

M. Meier
Bedachungen AG
Bedachungen – Fassadenbau
Matthias Meier
Dachdecker-Polier
Dorfstrasse 38a
9104 Waldstatt
Tel. 071 367 21 62
Fax 071 351 45 27
Natel 079 370 24 62
E-Mail: meierbedachungen@bluewin.ch

Sanitär · Heizung · Haustechnik
Ihr Partner für Wasser und Wärme
Sanitär Fuchs
Walter Fuchs
9107 Urnäsch
Schwägalpstrasse 49
Telefon 071 364 15 70
www.sanitär-fuchs.ch

Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.
Andreas Eberhard, T 071 353 30 46
andreas.eberhard@mobiliar.ch
Generalagentur AusserRhoden
Adrian Künzli
Postfach 1451
Poststrasse 7
9102 Herisau
T 071 353 30 40
ar@mobiliar.ch
mobiliar.ch
die Mobiliar
161006A09GA

Alter Silvester

13. Januar 2018

Fotos: Brigitte Marti

koch-cosmetics
Mechtild Koch
Oberer Böhl 4
9104 Waldstatt
Tel: 078 944 56 85
e-mail:info@koch-cosmetics.ch
www.koch-cosmetics.ch

- Kosmetische Behandlungen
- Fusspflege
- dauerhafte Haarentfernung
- Mikroneedling

MILA D'OPIZ SWISS BEAUTY

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Neuer Schwung in der Asylbetreuung

Ab dem 1. Januar 2018 startet die gemeinsame Asylbetreuung der Appenzeller Hinterländer Gemeinden Hundwil, Schwellbrunn, Schönengrund und Waldstatt. Die Leitung der gemeinsamen Fachstelle übernimmt Jan-Gerrit van Vugt aus Schönengrund.

Schwierige Wohnungssuche, schwankende Asylzahlen und eine immer aufwändigere Betreuung haben die vier Appenzeller Gemeinden dazu veranlasst einen neuen Pfad im Asylwesen einzuschlagen.

Durch die Regionalisierung profitieren die Gemeinden von tieferen Kosten, einer einheitlichen und besseren Betreuung sowie erleichtert es den Aufbau eines Bildungs-und Beschäftigungsprogramms.

Die neugegründete Asylkommission ist erfreut mit Jan-Gerrit van Vugt einen qualifizierten Leiter gefunden zu haben. Bis anhin war Jan-Ger-

Keine Idee, was lesen?
Auf www.buchpunkt.ch können Sie sich von unseren persönlichen Buchtipps verführen lassen!

Bei uns finden Sie:
- Belletristik und Kinderbücher
- Sach- und Hörbücher (CDs)
- Kalender und Glückwunschkarten
- Reiseführer, Wander- und Landkarten

…und vieles mehr!

buch punkt.
Bücher und mehr…
Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

Gasthaus
Metzgerei
Ochsen

Sturzenegger
Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33
www.sturzenegger-metzgerei.ch

Kalbsmetzgete
im Gasthaus Ochsen, vom Freitag, Freitag, 2. März bis und mit Sonntag, 4. März

Wiener Backhendl
im Gasthaus Ochsen
Freitag, 9. Februar bis und mit Blochmontag, 19. Februar

E Schöni närrischi Fasnacht wünscht
Familie Sturzenegger mit Team

OFENBAU JUD seit 1997
unverbindlich informieren!

Wahre Wärme kommt von innen!
Die wirklich «heissen Öfen»
vom Team Ofenbau Jud

Ofenbau & Plattenbeläge ı Dominic Jud ı Güterstrasse 1, 9100 Herisau / Waldstatt ı info@ofenbaujud.ch ı ofenbaujud.ch ı Telefon 071 351 19 24 ı Fax 071 352 52 45

kreapunkt.ch

rit van Vugt als Betreuer Asyl in Schönengrund und Waldstatt zuständig. Ab nächstem Januar startet der gemeinsame Deutschunterricht für die Asylsuchenden. Zudem ist ein Beschäftigungsprogramm im Aufbau. Durch das gezielte Fordern und Fördern in Bildung und Beschäftigung erhalten die Asylpersonen einen strukturierten Tagesablauf und können sich neue Fertigkeiten aneignen.

Vernehmlassung Finanzhaushaltgesetz

Der Gemeinderat hat im Dezember die Möglichkeit wahrgenommen, zur Anpassung des kant. Finanzhaushaltsgesetzes Stellung zu nehmen. Er unterstützt die Teilrevision im Grundsatz, vertritt jedoch die Meinung, dass weitere Parameter miteinbezogen und die zeitliche Achse überdacht werden müssen. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass das Projekt losgelöst vom Stabilisierungsprogramm des Kantons behandelt werden muss.

Mutterschaftsvertretung

Sibylle Häne, Grundbuchverwalterin, wird im März / April zum zweiten Mal Mutter. Während des Mutterschaftsurlaubes wird das Team mit einem Pensum von 20 bis 40 Prozent durch Trudi Baumann, Grundbuchverwalterin in Herisau bis zur Pensionierung Ende Februar, unterstützt. Der Gemeinderat wünscht Sibylle Häne bereits jetzt alles Gute und freut sich, mit Trudi Baumann eine fundierte Fachkraft gewonnen zu haben.

Leistungsvereinbarung mit der Bibliothek Herisau

Der Gemeinderat hat mit der Bibliothek Herisau eine Vereinbarung bezüglich finanzieller Unterstützung vereinbart. Als Gegenleistung bewirtschaftet sie im Sommer eine Bücherkiste in der Badi und unterstützt die Schule individuell mit Fachwissen bei Projekten.

Genehmigter Teilzonenplanund Quartierplan mit Sonderbauvorschriften Dorf

Das Bauvorhaben bei der Gärtnerei bedingte eine Umzonung des Areals in die Kernzone. Die Stimmbürger haben der Zonenplanänderung am 24. September 2017 zugestimmt. Nun wurden der Teilzonenplan sowie der Quartierplan mit Sonderbauvorschriften durch den Regierungsrat genehmigt. Als nächstens stehen die Bearbeitung des Baugesuches und die Erteilung der Baubewilligung an.

Rückbau Tanks

Die Planung bezüglich des von der arma suisse erworbenen Landes im Winkfeld ist in vollem Gange. Der Gemeinderat vergab an seiner letzten Sitzung die Arbeiten für die Entsorgung der Tanks inkl. Beton. Die Firma Occline GmbH wird im Laufe des Jahres 2018 die Tanks zurückbauen.

Erneuerung der Leistungsvereinbarung mit der Appenzellerland Tourismus AG (ATAG)

Der Gemeinderat hat an der Dezembersitzung der Erneuerung der Leistungsvereinbarung mit der ATAG für die Jahre 2018 und 2019 zugestimmt.

Eintrittspreise Schwimmbad

Die Badisaison kommt mit langsam aber sicher näher. Der Gemeinderat hat über die Eintrittspreise verhandelt und aufgrund der Sanierung Anpassungen vorgenommen.

- *siehe www.waldstatt.ch/unser-dorf/freizeit-sportanlagen/schwimmbad*

Erteilte Baubewilligungen

Arcolor AG, Urnäscherstrasse 50, 9104 Waldstatt, BG Nr. 2017-22:
Erweiterung Gewerbegebäude / Fotovoltaikanlage,
Bauentscheid eröffnet am 5. Oktober 2017

Thomas und Simona Zuberbühler, oberer Böhl 6, 9104 Waldstatt, BG Nr. 2017-39:
Umbau- und Erweiterung Wohnhaus, Cheminéeofen, Solaranlage, Obere Kneuwis 14, Waldstatt,
Bauentscheid eröffnet am 4. Oktober 2017

Renato und Daniela Huber, Bad 29, 9104 Waldstatt, BG Nr. 2017-40:
Luft-Wasser-Wärmepumpe,
Bauentscheid eröffnet am 5. Oktober 2017

Marcel und Christine Rüegg, Hinterdorf 8, 9104 Waldstatt, BG Nr. 2017-42:
Wind-/Wetterverglasung.
Bauentscheid eröffnet am 4. Oktober 2017

WTB Immobilien GmbH, Oberschwendi 25, 9104 Waldstatt, BG Nr. 2017-43:
Balkonaufbau,
Bauentscheid eröffnet am 10. November 2017

Herzlich Willkommen

Der Gemeinderat heisst die Neuzuzüger Eugster Matthias, Fontana Peter und Fontana Christine, Frick Samuel, Grisey Shayen, Koch Daniel und Renke Juliette, Klose Aurel, Krucker Ramon, Marzoa Núñez José, Mata Miklos, Meier Marcel und Meier Jessica mit Meier Bay, Rosenkranz Heike und Rosenkranz Marvin, Rütsche Elmar und Rütsche Michaela, Stark Rainer, Studer Heidi, Ulmann Peter und Ulmann Nadine mit Ulmann Robin und Ulmann Cynthia herzlich willkommen.

Einwohnerstatistik

	31.12.2017	31.12.2016
männlich	953	910
weiblich	902	870
Schweizer	1609	1528
Ausländer	246	252
Katholisch	509	476
Reformiert	958	928
Andere oder ohne Konfession	388	376
Total Einwohner in Waldstatt	**1855**	**1780**

Zivilstandsnachrichten

Geburt

Raschle, Raphael, geboren am 11.12.2017 in Herisau AR, Sohn des Raschle geb. Tschumi, Patrick und der Raschle Monika

Todesfälle

Diem geb. Koller, Elsa, gestorben am 15.1.2018 in Waldstatt, geboren 1928

Widmer, Hans, gestorben am 11.01.2018 in Herisau, geboren 1933

Gantenbein, Hans Ueli, gestorben am 10.01.2018 in Waldstatt, geboren 1928

Weibel, Ludwig Daniel, gestorben am 30.11.2017 in Waldstatt, geboren 1965

Keller, Willy, gestorben am 19.11.2017 in Hundwil, geboren 1936

Erteilung des Schweizer Bürgerrechts

Folgende Personen erhalten das Schweizer Bürgerrecht:

Bärenklau Uwe und Bärenklau geb. Lambert Beatrix, beide wohnhaft in 9104 Waldstatt, Säntisstrasse 22

Öffnungszeiten

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Verwaltung per 1. Februar 2018 zusätzlich zu den Schalteröffnungszeiten an den Nachmittagen telefonisch erreichbar ist.

Schalteröffnungszeiten inklusive telefonische Erreichbarkeit:

Montag:	8:00 – 11:30 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag bis Freitag:	8:30 – 11:30 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:

Dienstag bis Donnerstag	14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	14:00 – 16:00 Uhr

Ihr Baumeister
seit 1966
GLB

GLB Waldstatt und Umgebung
Postfach 150, CH-9104 Waldstatt AR

Telefon: 071 351 40 30
Mobil: 079 413 58 87
www.glb-waldstatt.ch

Neubauten
Renovationen
Kundenmaurer
Bauberatungen
An- und Umbauten
Baumeisterarbeiten aller Art
Materialverkäufe
Gartenbau

Bauen ...auch für Sie!

Die Hände für Ihr Wohlbefinden

- Fussreflexzonen-Massage
- Klassische Massage
- APM-Therapie

annergie

Anna Röthlisberger
Stoss 5
9104 Waldstatt
078 757 25 08
annergie@bluewin.ch

www.annergie.ch

Termine auf telefonische Voranmeldung

Weihnachtsbasteln Primarschule

Kurz vor Weihnachten stand in der Primarschule das bereits zur Tradition gewordene Weihnachtsbasteln auf dem Programm. Aus einer Liste von herzustellenden Geschenken wählten sich die Kinder im Voraus 3-4 Favoriten aus. Davon durften sie dann am Dienstag vor Weihnachten eines basteln. In altersgemischten Gruppe waren die Kinder mit viel Freude und Einsatz an der Arbeit. Und mancher Grossvater, Grossmutter, Mama, Papa, Götti oder Gotte durfte sich dann an Weihnachten über ein schönes Geschenk freuen.

Weihnachten und Winter in der Schule

Weihnachtsanlass

Mit einem Gesamtschulanlass wurden die Kinder und Jugendlichen am letzten Schultag in die Weihnachtsferien entlassen. Nach einer kurzen Feier in der Kirche, machten sich die Schülerinnen und Schüler auf, einen Postenlauf zu absolvieren. In gemischten Gruppe spazierten sie kreuz und quer durch Waldstatt und wurden jeweils an verschiedenen Fixpunkten von den Lehrpersonen und verschiedenen Aufgaben erwartet. Es mussten Puzzles gemacht, (Pingpong)-Schneebälle geworfen, Nüsse versteckt oder Sterne gefangen werden, um nur einige Aufgaben zu nennen.
Am Posten in der Kirche wurde den Kindern gezeigt und erklärt wie und wo Familie Elser das beim Guetzliverkauf in der Vorweihnachtswoche zusammengekommene Geld einsetzen wird.
Trotz der garstigen Bedingungen war die Stimmung gut und die Einstimmung auf Weihnachten gelungen.

Schneeschuhlaufen

Mit dem ersten Schnee haben sich die Lernenden der 3. Oberstufe auf die Schneeschuhe getraut. Bei strahlendem Sonnenschein haben sich die Knaben und Mädchen, zuerst noch ein bisschen skeptisch, auf den Weg gemacht. Nach einem kurzen aber intensiven Aufstieg beim «Nördli» folgte eine flache Passage mit atemberaubendem Blick auf den Alpstein. Obwohl der Schnee grad knapp reichte, verbesserte sich die Stimmung stetig. Beim kurzen Abstieg kam es zu kleinen Wettrennen und die Gruppe war viel zu schnell wieder am Ausgangspunkt. So blieb noch ein wenig Zeit für Spiele im Schnee. Gut gelaunt und um eine schöne Erfahrung reicher kamen alle pünktliche zur Pause wieder im Schulhaus an. Nach der Pause hatten dann die Mädchen der 1. und 2. Oberstufe das Vergüngen sich mit diesem Sportgerät vertraut zu machen. Wir freuen uns auf viele weiter Touren in diesem Winter.

Der Rückblick

Der Sternenbaum – eine Weihnachtsgeschichte mal anders

Beide Kindergärten hatten in der Adventszeit das gleiche Thema «der Sternenbaum». Wir beschlossen daraus ein Elternanlass zu machen.

Gleiches Thema verschieden interpretiert. Im oberen Chindi haben einige Kinder die Geschichte des Sternenbaums erzählt, andere haben das Lieblingslied «Zimetstern» mit Instrumenten begleitet und weitere haben den Besuchern, wie der alte Mann in der Geschichte Sterne verteilt, um ihnen schöne Weihnachten zu wünschen. Und vor allem: Alle haben kräftig und voller Freude Weihnachtslieder vorgesungen.

Im unteren Chindi nahmen die Kinder begeistert die Geschichte, die mit dem Kamishibai erzählt wurde, auf. Ein alter Mann hatte Angst, dass vor lauter Licht in den Strassen das Christkind den Weg zu den Kindern nicht findet und beschloss Sterne an einen Baum zu hängen als Wegweiser.

Als es einen Stromausfall gab, zogen die Eltern mit ihren Kindern zum Sternenbaum und feierten eine wundervolle Weihnacht. Fürs Schattentheater bastelten die Kinder Sterne und eine Häuserfront wurde errichtet.

Es wurde fleissig geprobt und gesungen. Es musste oft geübt werden, dass der Schatten am richtigen Ort ist. Voller Stolz führten sie dann das Schattentheater den Eltern vor und ernteten viel Applaus. Danach verteilten sie Guetzli und offerierten ihren Lieben Kaffee und Punsch und langsam ging ein gemütlicher Nachmittag zu Ende.

Monika Huber und Nicole Hangartner

Foto: HG

Liebe Leserinnen
und Leser

Der Winter – die Zeit des Ruhens, die Zeit in dem die Natur sich in einen tiefen Schlaf versetzt und die feinsten Tierspuren im frisch gefallenen Schnee sichtbar sind. Es schneit! Die Faszination des Schneiens löst jedoch nicht nur die Ruhe sondern vor allem den Aufbruch zur Aktivität draussen aus. Dabei gibt es zudem unglaublich viel zu entdecken. Ob Schneeschuhlaufen, Langlaufen oder Skifahren, Schnee macht Spass. Durch Hütten- oder Schneemann bauen, wird die Kreativität gefördert.

Wie sieht denn eine Schneeflocke unter dem Mikroskop aus? Wie entsteht eine Schneeflocke? Wie fühlt es sich auf der Haut an? Das Lernen an einem Gegenstand ist auf vielen Stufen möglich. Zudem macht es nicht nur den Kindern im Kindergartenalter Spass, wenn der Unterricht ins Freie verlegt wird. Mit unserem Schneetag der Oberstufe und dem Schlittel-Tag der Primar und des Kindergartens können die Kinder die schöne Winterzeit in vollen Zügen geniessen.

Ein Schlittelhalbtag ist somit nicht etwa verlorene Unterrichtszeit. Denn das was bleibt sind die vielen Erinnerungen, welche die Schüler dabei sammeln können. Ich glaube nämlich kaum, dass ich falsch liege, wenn ich sage, dass sich jeder von uns an einen der Skitage erinnern kann. Ich weiss noch ganz genau, wie wir in der Primarschule von der Vögelisegg in Speicher mit den Skiern bis runter in die Stadt ins Grossacker gefahren sind! War das ein Spass!

In meinen Augen sind dies die Dinge, welche auch unsere Schüler zusammenschweissen lassen. Die Erlebnisse und Erinnerungen an diesen gemeinsam erlebten Tag werden so schnell nicht in Vergessenheit geraten.

Eure Gabriela Hüppi

www.schule-waldstatt.ch

Besichtigung Kirchturm

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde lädt interessierte Waldstätterinnen und Waldstätter zur Besichtigung des Kirchturms ein. Warum nicht einmal eine Kirchturmbesichtigung? Sie werden staunen, was das Innenleben eines Kirchturms mit den Glocken zu bieten hat. Auf die Besucher wartet eine kleine Überraschung. Die Kirchenvorsteherschaft Waldstatt freut sich auf Sie.

- *Für Sie öffnen wir die Türen am Samstag, 28. April 2018 von 9:00 bis 12:00 Uhr.*

M.+S. PASSERI
passeri-ar.ch
Heizungen
M.+S. Passeri 9107 Urnäsch Tel. 071 364 23 15

WALDSTATT bewegt sich

Gräberräumung 2018

Folgende Gräber werden ab dem 7. Mai 2018 geräumt:

- **Erdbestattungsgräber**
  unteres linkes Feld, oberste Reihe, Jahrgänge 1994-1995
- **Urnengräber**
  unteres linkes Feld, oberste Reihe, Jahrgänge 1994-1997

Die Angehörigen werden gebeten, Grabmäler, Pflanzen und den Grabschmuck bis 20. April 2018 zu entfernen. Nach dieser Frist wird darüber verfügt.

Für Auskünfte steht die Friedhofsgärtnerin Frau Esther Nufer-Roth, Tel. 071 351 12 00 (Viola Floristik & Gärtnerei), gerne zur Verfügung.

9104 Waldstatt, 1. Februar 2018

Kommission Infrastruktur Waldstatt

Kirche auf Reisen – Islandreise

Möchtet ihr mit mir nach Island reisen? Pfarrerin Yrsa Thordardottir hätte Lust, euch ihr schönes Land zu zeigen. Zwei Reiseleiter werden mit dabei sein: ihr Kollege von Bühler, Lars Syring, und ihr Ehemann, Carlos Ferrer, Pfarrer in Eggersriet-Grub.
Die Reise wird vom 29. September bis 7. Oktober 2018 stattfinden. Das sind 9 Tage und 8 Nächte. Sie kostet ungefähr 2000 Franken bei einer Gruppengrösse von 30 bis 40 Personen.

- *Fragen und Informationen: Pfarrer Carlos Ferrer, carlos.ferrer@ref-grub-eggesriet.ch, Telefon: 078 811 50 05*
  Anmeldeschluss: Ende Februar 2018

Foto: Pixabay, 12019

Neue Verwaltung

Die Suche der Kirchenvorsteherschaft nach neuen Mitgliedern und einer Person für das Präsidium ist leider erfolglos geblieben. Weder persönliche Gespräche und telefonische Anfragen, noch der Aufruf und das Inserat im «Waldstätter» haben gefruchtet. Sehr schade, dass niemand mehr bereit ist, Verantwortung zu übernehmen und mitzuhelfen.
Die Kirchenvorsteherschaft hat deshalb das Gespräch mit Vertretern der Landeskirche gesucht und die vorläufige Lösung lautet: Anstellung eines geeigneten externen Verwalters mit Kostenfolge.
Die von der Landeskirche eingesetzte Person wird nach Möglichkeit an der Kirchgemeindeversammlung vom 23. März vorgestellt.
Die verbleibenden Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft Köbi Pfändler, Claudia Keller und Urs Winiger werden weiterhin ihre Ressorts betreuen.

Die Kirchenvorsteherschaft Waldstatt sucht

Für die beliebten Seniorentreffs suchen wir eine Teamleiterin oder Teamleiter in ein motiviertes und eingespieltes Team. Die Seniorentreffs finden von Oktober bis Mai monatlich, jeweils an einem Mittwochnachmittag statt.
Bei kirchlichen Anlässen, Kirchenkaffee, Konfirmanden-Apero oder Suppenzmittag suchen wir 2 bis 4 Personen, welche die Verpflegung organisieren.

- *Interessierte melden sich bitte beim Sekretariat: Brigitte Marti 071 351 74 81 oder bei Hildegard Huber 079 241 69 43.*

Ökumenische Schulfeier mit Teilete

Freitag, 16. Februar, 18:00 Uhr, katholische Kirche

Ökumenischer Fastengottesdienst und Suppenzmittag zur Brot-für-alle Aktion

- *Sonntag, 4. März, 10:00 Uhr*

Der ökumenische Fastengottesdienst zum Thema «Werde Teil des Wandels!» findet in der evang.-ref. Kirche statt. Danach sind alle herzlich eingeladen zum Suppenzmittag in der Oase.

Kirchgemeindeversammlung

Erstmals findet die ordentliche Kirchgemeindeversammlung an einem Freitagabend statt. Alle Stimmberechtigten erhalten eine persönliche Einladung.

- *Freitag, 23. März, 20:00 Uhr, Oase MZG*

Konfirmation 2018

Folgende Jugendliche werden in unserer Kirche konfirmiert:

Sonntag, 18. März, 9:40 Uhr
Anschliessend Ständchen der Musikgesellschaft Waldstatt und Apéro im MZG

Justin Henauer, Kronbergstrasse 1
Noah Jäger, Oberwaldstatt 9
Fabian Langenegger, Kronbergstrasse 7
Roger Müller, unterer Hof 8
Marc Rickert, Urnäscherstrasse 59
Natalie Roth, Oberschwendi 15

Palmsonntag, 25. März, 9:40 Uhr
Anschliessend Ständchen der Musikgesellschaft Waldstatt und Apéro im MZG

Seline Bösch, Geisshaldenstrasse 61
Jan Frischknecht, Brunnhalden 25
Alessia Hartmann, Haldenstrasse 29a
Jasmin Knellwolf, Urnäscherstrasse 80
Jasmin Lanker, Oberwaldstatt 12
Christian Mock, Unterwaldstatt 15
Simona Rohner, Gartenweg 3
Linda Zurfluh, Haldenstrasse 29

Osterprogramm

Gründonnerstag, 29. März, 19:00 Uhr, Begegnung beim Abendmahl, die etwas andere Abendmahlsfeier, mitgestaltet von Untikindern

Karfreitag, 30. März, 9:40 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Ostersonntag, 1. April, 5:30 Uhr, kath. Kirche
Ökumenischer Stationenweg vom Friedhof zur Lichtfeier

Ostersonntag, 1. April, 7:00 Uhr, Oase
Gemeinsamer Osterzmorge

Ostersonntag, 1. April, 9:40 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Seniorinnen- und Seniorenferien

Apfelblüten im Südtirol erwarten die Reisenden der diesjährigen Seniorenferien der drei Kirchgemeinden Waldstatt, Schönengrund und Schwellbrunn.
Auf dem Apfelhochplateau Natz-Schabs in der Nähe von Bozen befindet sich das Dreisterne-Hotel Birkenbrunn, das von Familie Rinner geführt wird. Neben verschiedenen Ausflügen in die nähere Umgebung geniessen die Teilnehmenden im gemütlichen Hotel ein reichhaltiges Frühstücksbuffet mit vielen hausgemachten Spezialitäten und ein auserlesenes 4-Gang-Nachtessen mit Salatbuffet am Abend. Im Südtirol sprechen die Einheimischen Deutsch.

- *1. Woche: 16. – 20. April*
- *2. Woche: 23. – 27. April*

Weitere Veranstaltungen

Heimandachten
im Seniorenheim Bad Säntisblick

Freitag, 23. Februar, 15:00 Uhr
Freitag, 9. März, 15:00 Uhr
Freitag, 23. März, 15:00 Uhr (mit Abendmahl)

Seniorinnen- und Seniorentreffs
im Seniorenheim Bad Säntisblick

Mittwoch, 28. Februar, 14:30 Uhr
«Öppis förs Gmüet«,
mit dem Hobby Chörli Silberdistel

Mittwoch, 21. März, 14:30 Uhr
«Naturimpressionen«, mit Theo Eugster, Horn

Morgengebet

Jeden Freitag, 8:45 Uhr

Lobpreisabend

Freitag, 9. Februar, 20:00 Uhr,
evang.-ref. Kirche

Chinderfiir

Donnerstag, 22. Februar, 16:30 Uhr,
katholische Kirche

Donnerstag, 22. März, 16:30 Uhr,
evang.-ref. Kirche

- *Weitere Veranstaltungshinweise: Seite 23*

Amtshandlungen

Vom 12. November bis 11. Januar

Taufen

Matti Brunner, Haldenstrasse 17
Marie Frischknecht, Geisshaldenstrasse 34

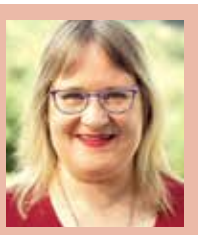
Gott sei unseren Taufkindern Halt unter den Füssen und Licht auf dem Weg.

Bestattungen

Willy Keller, Steblenstrasse 11

Gott möge den Verstorbenen bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

Liebe Leserin,
lieber Leser



Weihnachten war für mich als Kind ein sehr langes Fest. Von Woche zu Woche gab es immer einen neuen Grund zum feiern. Erst Weihnachten, dann der Jahreswechsel, genau eine Woche später der Geburtstag meiner Grossmutter, dann derjenige meiner Cousine und schliesslich derjenige meiner Schwester am 21. Januar - fast einen Monat lang. Heute finde ich es eher wichtig, so viel Freude wie möglich im Alltag einzuschliessen, wie damals lange feiern zu können. Das schöne Geschirr und die farbigen Tischtücher auch werktags zu benutzen, nur zum Spass. Es tut mir gut.

Als ich Schülerin wurde, «verschob» sich der Jahreswechsel. Mein Jahr fing im Herbst an, nicht im Januar. Ich bin immer gern in der Schule gewesen und habe erst neulich mitgekriegt, dass das Kalenderjahr für viele wichtiger als das Schuljahr ist. Wie dem auch sei, es kann therapeutisch wirken, zu einer gewissen Zeit Abschied zu nehmen und das Alte gehen zu lassen.

Glücklicherweise müssen wir nicht alles neu anfangen, sei es im Herbst oder im Winter. Die Welt wird nicht ganz neu und unbekannt. Ich schöpfe Hoffnung daraus, dass ich meine Gedanken sortieren kann. Im neuen Kalenderjahr kann ich jetzt noch einmal den alten Ratschlag persönlich nehmen: Mache mehr von dem was gut tut und weniger vom anderen. Es ist einfach aber nicht naiv. Es hat mir oft geholfen. Was macht mir Freude? Was hilft, um dein Leben ein bisschen besser zu machen? Sage es deinen Liebsten und sie werden sich mit dir freuen um dein Jahr noch besser anfangen zu können. Alles Gute!

Yrsa Thordardottir

Pfarramt 071 351 22 53
Sekretariat 071 351 74 81
arge-ssw@outlook.com
www.kirchewaldstatt.ch

Schützengesellschaft Waldstatt
www.sg-waldstatt.ch

Schützenverein Stein-Hundwil
www.sv-stein-hundwil.ch

Schützengesellschaft Herisau Säge
www.sgsaege.ch

Andreas Koller
obere Kneuwis 11
9104 Waldstatt
Tel. 071 / 352 49 02
Natel 079 / 454 81 78
E-Mail a.l.koller@bluewin.ch

Markus Krüsi
Kalberweid 1120
9053 Teufen
Tel. 071 / 330 09 66
Natel 078 / 731 60 34
E-Mail markuskruesi@gmx.ch

Willi Gisler
Baldenwil 2611
9112 Schachen / Herisau
Tel.
Natel 079 / 238 99 29
E-Mail w.gisler@hotmail.com

Suchen Sie eine sportlich-mentale Herausforderung?

Wir bieten allen interessierten Frauen und Männer ab 12 Jahren einen Schnupperkurs im Sportschiessen an.

Ziele:
- Förderung des sportlichen Schiessen
- Vorbereitung für die nächste Schiesssportsaison
- Sportlicher Wettkampf
- Freizeitbeschäftigung

Wann: **Ab Donnerstag 1. Februar 2018 von 18.30-20.00 Uhr wöchentlich bis Ende März**

Wo: **10 m Indooranlage Waldstatt**
Schutzraumanlage Doppel-Kindergarten
alte Landstrasse 3, 9104 Waldstatt

Wir freuen uns über jeden Besuch.

Keine Anmeldung erforderlich.

Besuchen Sie uns unter www.sg-waldstatt.ch oder auf Facebook.

WALDSTATT bewegt sich

Gesucht auf die Schwimmbadsaison 2018
Mai bis September

Kioskmitarbeitende/n
Aufsicht Schwimmbad

Teilzeitarbeit ca. 20 bis 40%

Aufgabenbereich
- die Mitarbeit im Kiosk
- das Bedienen der Eintrittskasse
- Aufsicht Betrieb Schwimmbad

Wir erwarten
- kundenfreundliches Auftreten
- Bereitschaft zu Wochenendeinsätzen
- Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen in einem kleinen Team

Informieren Sie sich bei Beat Huber,
Betriebsleiter MZG und Sportanlagen,
Tel. 079 780 15 77

oder bei Annelise Kuratli-Mock,
Leiterin Kiosk Schwimmbad
Tel. 079 724 96 83

Pro Senectute
Mitglieder gesucht!

Durch regelmässige körperliche Aktivität kann die Selbständigkeit im Alter länger erhalten bleiben und zugleich die Lebensqualität verbessert werden.

Mit diesen Gedanken hat Pro Senectute vor vielen Jahren Turngruppen in verschiedenen Gemeinden des Kantons ins Leben gerufen.
Die Senioren und Seniorinnen treffen sich wöchentlich, um gemeinsam aktiv zu sein und sich auszutauschen. Es wird geschwitzt und auch oft gelacht.
Unsere kleine Gruppe in Waldstatt sucht dringend neue Mitglieder. Die Stunde findet jeweils am Donnerstagnachmittag, von 14:00 bis 15:00 Uhr im Mehrzweckgebäude statt.
Unsere motivierten und im Erwachsenensport ausgebildeten Sportleiterinnen freuen sich über jede Person, die gerne eine unverbindliche Schnupperstunde besuchen möchte. *pd*

- *Weitere Auskünfte: Pro Senectute, Tel. 071 353 50 30.*

Sportclub
Jubiläums-Hockeyturnier

Der Sportclub Waldstatt organisiert am 24. Februar 2018 zum 25. Mal den Unihockey-Dorfcup.

Das bei Jung und Alt beliebte Turnier wird wegen des erst am Freitag zu Ende gehenden Skilagers der Mittelstufe erstmals nur an einem einzigen Tag ausgetragen. In verschiedenen Kategorien, von den Schülern über die Familien bis zu den Damen und Herren, duellieren sich Anfänger, Pläuschler und Profis. Teilnahmeberechtigt sind Personen, die in Waldstatt wohnen, arbeiten oder einem Waldstätter Verein angehören.

- *Anmeldungen: bis Donnerstag, 15. Februar 2018, via www.sportclubwaldstatt.ch oder bei Jürg Leibundgut, Schwendiweg 3, Waldstatt, 079 245 64 39*

Frei-Raum
Institut Frei-Raum GmbH
...schafft Raum für Gesundheit!

www.institut-frei-raum.com

- Energetische Behandlungen
- TCM trad. chin. Medizin
- Trad. Naturheilkunde
- Med. Massagen
- Seminare

Urnäscherstrasse 16
CH-9104 Waldstatt
+41 71 352 37 25

Feuerwehrverein Waldstatt

Hauptversammlung

Am 6. Januar 2018 hielt der Feuerwehrverein die 60. Hauptversammlung im Restaurant Frohe Aussicht auf der Geisshalde ab.

Der Präsident Renato Huber durfte 38 Anwesende begrüssen. Corinne Niederer wurde für 20 Jahre Feuerwehrdienst geehrt, schön, dass sie der Feuerwehr als aktives Mitglied erhalten bleibt. Reto Mock und Dominic Jud wurde für Ihre Tätigkeit im Vorstand gedankt.
Fabian Stillhard wurde als Aktuar und Roman Dörig als Kassier in den Vorstand gewählt. Der Rest des Vorstandes wurde einstimmig bestätigt. Adrian Tanner und Joel Huber wurden in die Geschäftsprüfungskommission gewählt.
Monika Knellwolf, die Präsidentin der Feuerschutzkommission, durfte Mario Tanner und Beat Schweizer zum Leutnant befördern und wünschte Ihnen alles Gute. Zudem dankt Sie dem Kommandanten Beat Huber und allen die in Ihrer Freizeit in der Feuerwehr dienen.
Als Neumitglieder konnten Erik Ambagstheer, Thomas Anderegg, Michael Dörig, Werner Frei und Silvan Lämmler aufgenommen und begrüsst werden.
Nach dem feinen Nachtessen wurde die Kameradschaft in einer gemütlichen Runde gepflegt.

Reto Mock, abtretender Kassier; Dominic Jud, abtretender Aktuar; Roman Dörig, Kassier neu, Fabian Stillhard, Aktuar neu

Präsidentenkonferenz 2017

Ende November organisiert Waldstatt Tourismus die alljährliche Präsidentenkonferenz auf der Geisshalde.

Alle Vereine, Behördenmitglieder und Delegierten besprechen dabei die fixen Termine fürs Jahr 2018, um Überschneidungen oder Konkurrenzierungen von Anlässen zu vermeiden.
Nebst diesem Hauptteil gibt der Anlass auch die Möglichkeit zu Diskussionen, Fragen, Anregungen zu bestehenden Aktivitäten im Dorf. So waren dieses Jahr die neue Gemeindehomepage, die 300 Jahr Feier, die Chilbi und der Martinimarkt Themen des Treffens.
Diverse Fragen rund ums MZG konnten mit dem Betriebsleiter und den zuständigen Gemeinderäten direkt gelöst respektive besprochen werden.
Waldstatt Tourismus bedankt sich bei allen, die zum Wohle der Gemeinde teilgenommen haben.

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt

Mediadaten: www.waldstaetter.com

Kommission Kommunikation:
Andreas Gantenbein (Präsidium),
Sabrina Steiger,
Nicole Rissi,
Seraina Schraner

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt, 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Veranstaltungen:
Wir bitten alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Danke.

Inserateannahme und Verkauf:
Seraina Schraner, Alte Landstrasse 40, 9104 Waldstatt, anzeigen@waldstaetter.com

Inserieren auch Sie im «Waldstätter«:

1/1 Seite:	CHF	600.-
1/1 Rückseite:	CHF	900.-
2/1 Seite:	CHF	1100.-
1/2 Seite hoch oder quer:	CHF	320.-
1/4 Seite hoch oder quer:	CHF	170.-
1/8 Seite:	CHF	95.-

25% Rabatt für Einheimische (nicht kumulierbar)

Redaktions- und Inserateschluss:
Jeweils am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Abonnemente und Adressänderungen:
Seraina Schraner, Alte Landstrasse 40, 9104 Waldstatt, abo@waldstaetter.com
Jahresabo Inland CHF 45.-,
Ausland auf Anfrage.

Grafik:
Konzept: Selica Media & Star Productions
Satz: Selica Media, Markus Tofalo

Druck:
Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Erscheinung:
6 x im Jahr, jeweils anfangs der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt.

Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu revidieren.

Sportclub Waldstatt

25. Dorfcup

Das Unihockey-Plauschturnier für Jung und Alt

Samstag, 24. Februar 2018

Mehrzweckgebäude Waldstatt

Anmeldungen erhältlich: Bäckerei Gerig, Waldstatt
Holzofenbäckerei Engetschwiler, Waldstatt
Metzgerei Sturzenegger, Waldstatt
Sekretariat Schule

oder direkt via Internet **www.sportclubwaldstatt.ch**

Anmeldungen an: Jürg Leibundgut
Schwendiweg 3, 9104 Waldstatt
079 245 64 39

Anmeldeschluss: Donnerstag, 15. Februar 2018, 12 Uhr

Das wär doch was für dich und deine Freunde, für euch als Familie, Firma oder Verein!

Frühjahrsausstellung im Otto Bruderer Haus, Mittelstrasse 12, Waldstatt

«... ein Weg entsteht ...»

Werkschau Regina Manser-Karrer (Waldstatt)

25. Februar bis 15. April 2018,
Samstag und Sonntag, 14 bis 17 Uhr geöffnet
(an Ostern, 31. März und 1. April geschlossen)

Vernissage Sonntag 25. Februar, 14.15 Uhr:
Einführung durch die Künstlerin,
Musik: Brigitte und Heinz Schmid (Waldstatt), Akkordeon und Bass

Sonntag 11. und 25. März, 14.15 Uhr
Führung durch die Künstlerin

Finissage Sonntag 15. April, 14.15 Uhr
Musik Trio Meridian (Akkordeon-Werkstatt Untersee)

Otto Bruderer Haus
Mittelstrasse 12
9104 Waldstatt AR
info@ottobrudererhaus.ch
www.ottobrudererhaus.ch

Otto Bruderer Haus

Februar 2018

01. Do	12:00	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren Restaurant Frohsinn, Winkfeld
01. Do	13:30	Seniorenjassen Restaurant Frohsinn, Winkfeld
01. Do	18:30	Schnupperkurs im Sportschiessen, 10m Indooranlage
02. Fr	19:30	Hauptversammlung Schützengesellschaft Waldstatt
03. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00
06. Di	08:00	Winterplausch, Landfrauenverein
06. Di	20:00	Monatsübung Samariterverein, Vereinslokal MZG
08. Do	13:30	Seniorenjassen, Seniorenheim Bad Säntisblick
08. Do	18:30	Schnupperkurs im Sportschies sen in der 10m Indooranlage
08. Do	20:15	Winterfit für Frauen, Turnhalle MZG
09. Fr	18:00	ökumenische Schulfeier mit Teilete, kath. Kirche
09. Fr		Hauptversammlung Chorgemeinschaft
09. Fr		Hauptversammlung Männerriege
09. Fr	20:00	Lobpreisabend, evang.-ref. Kirche
11. So	09:30	geführte Schneeschuhwande-rung, Treffpunkt MZG Waldstatt
11. So	09:40	Gottesdienst, evang.-ref. Kirche
14. Mi	13:30	Gidio-Umzug der Kinder, ab Schulhausplatz
14. Mi		Leue-Fasnacht, bis 17.2.
14. Mi		Gidio-Höck mit musikalischer Unterhaltung, Restaurant Rössli
15. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Frohe Aussicht, Geisshalde
15. Do	18:30	Schnupperkurs im Sportschiessen, 10m Indooranlage
16. Fr		Fasnachtshöck, Landfrauenverein
17. Sa		Skitag, Sportclub
19. Mo	20:10	Winterfit für Frauen, Turnhalle Schulhaus
22. Do	13:30	Seniorenjassen, Rest. Rössli
22. Do	16:30	Chinderfiir, katholische Kirche
22. Do	18:30	Schnupperkurs im Sportschiessen, 10m Indooranlage
24. Sa		Dorfcup Unihockey, MZG
25. So	09:40	Gottesdienst, evang.-ref. Kirche
25. So	14:00	Vernissage der Ausstellung Regina Manser-Karrer, Otto-Bruderer-Haus, Musik: Brigitte und Heinz Schmid, bis 17:00
26. Mo	19:30	Trenten im Löwen
28. Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff, Seniorenheim Bad Säntisblick

März 2018

01. Do	12:00	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Café-Rest. Löwen
01. Do	13:30	Seniorenjassen, Rest. Löwen
01. Do	18:30	Schnupperkurs im Sportschiessen, 10m Indooranlage
02. Fr	18:00	Tisch-Pizza-Abend, Löwen
02. Fr	19:00	Kurs, Landfrauenverein
03. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00 Uhr
03. Sa	14:00	Ausstellung Regina Manser-Karrer, Otto-Bruderer-Haus, bis 17:00
04. So	10:00	ökumenischer Gottesdienst zur Brot-für-alle-Aktion, evang.-ref. Kirche, anschliessend: Suppenzmittag, Oase
04. So	14:00	Ausstellung Regina Manser-Karrer, Otto-Bruderer-Haus, bis 17:00
05. Mo	20:10	Winterfit für Frauen, Turnhalle Schulhaus
06. Di	20:00	Monatsübung Samariterverein
07. Mi		Hauptversammlung Frauenverein
08. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant. Frohsinn, Winkfeld
08. Do	18:30	Schnupperkurs im Sportschiessen, 10m Indooranlage
09. Fr	19:30	«Lache ond Esse» mit Peter Eggenberger, Restaurant Löwen
10. Sa		Delegiertenversammlung des Appenzellischen Feuerwehr-verbandes, MZG
10. Sa	14:00	Ausstellung Regina Manser-Karrer, Otto-Bruderer-Haus, bis 17:00
11. So	09:30	Gottesdienst in Schwellbrunn, Kirchenbus: 9:20 Uhr Bäckerei Gerig
11. So	14:00	Ausstellung Regina Manser-Karrer, Otto-Bruderer-Haus, bis 17:00
12. Mo	20:00	Frühlingsversammlung Landfrauenverein, Restaurant Löwen
14. Mi	20:00	Hauptversammlung Waldstatt Tourismus
15. Do	13:30	Seniorenjassen, Seniorenheim Bad Säntisblick
15. Do	18:30	Schnupperkurs im Sportschiessen, 10m Indooranlage
17. Sa	14:00	Ausstellung Regina Manser-Karrer, Otto-Bruderer-Haus, bis 17:00
18. So	09:40	Konfirmationsgottesdienst, evang.-ref. Kirche
18. So	14:00	Ausstellung R. Manser-Karrer, Otto-Bruderer-Haus, bis 17:00
19. Mo	20:10	Winterfit für Frauen, Turnhalle Schulhaus
21. Mi		Kantonaltagung, Landfrauen, Urnäsch
21. Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff, Seniorenheim Bad Säntisblick
22. Do	13:30	Seniorenjassen, Rest. Löwen
22. Do	16:30	Chinderfiir, evang.-ref. Kirche
22. Do	18:30	Schnupperkurs im Sportschiessen, 10m Indooranlage
23. Fr	20:00	ordentliche Kirchgemeindeversammlung der evang.-ref. Kirchgemeinde, Oase
24. Sa		Delegiertenversammlung Samariterverband beider Appenzell, MZG
24. Sa	14:00	Ausstellung Regina Manser-Karrer, Otto-Bruderer-Haus, bis 17:00
25. So	09:40	Konfirmationsgottesdienst, evang.-ref. Kirche
25. So	14:00	Ausstellung Regina Manser-Karrer, Otto-Bruderer-Haus, bis 17:00
26. Mo	19:30	Trenten, Restaurant Löwen
29. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Frohsinn, Winkfeld
29. Do	17:00	Handwerker-Stamm
29. Do	18:30	Schnupperkurs im Sportschiessen, 10m Indooranlage
29. Do	19:00	Begegnung beim Abendmahl, evang.-ref. Kirche
29. Do	20:00	Gädeli-Bar mit Konzert
30. Fr	09:40	Gottesdienst mit Abendmahl, evang.-ref. Kirche
31. Sa	20:15	Akrobatik-Show, Akro am Säntis, MZG

April 2018

01. So	05:30	Stationenweg vom Friedhof zur Lichtfeier, kath. Kirche (ökumenisch), anschliessend: Osterzmorge, Oase
01. So	09:40	Gottesdienst mit Abendmahl, evang.-ref. Kirche
03. Di		Altpapiersammlung
03. Di	20:00	Monatsübung Samariterverein, Vereinslokal MZG
05. Do	12:00	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Restaurant Frohe Aussicht, Geisshalde
05. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Frohe Aussicht, Geisshalde
06. Fr	18:00	Tisch-Pizza-Abend, Restaurant Löwen
07. Sa		Schulferien bis 22.4.
07. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00

BLUMER TECHNO FENSTER

Auch dieses Jahr werden wir am 19. Februar 2018 wieder Besuch von den Mannen des Herisau-Bloch bekommen. Eine schöne Tradition, welche wir gerne unterstützen.

BLUMER.CH

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
Fax +41 71 351 50 70
info@blumer.ch

High-Tech Druckfarben auf Wasserbasis

ARCOLOR AG
Combining the best.

Urnäscherstrasse 50
CH-9104 Waldstatt

T +41 71 353 70 30
www.arcolor.ch